



VNIVERSITAT DE VALÈNCIA

[Ö~] Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació

Departament de
Filologia Anglesa i Alemanya



ODEPÓRICA
FEMENINA

CIAICO 2022/105

Call for Papers

Internationaler Kongress

“Die hispanische Welt neu denken? Perspektiven deutschsprachiger Schriftstellerinnen”

Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació
Universitat de València
15.-17. Januar 2025

Die kulturellen Beziehungen zwischen der spanischsprachigen Welt und den deutschsprachigen Ländern sind schon seit Langem ein wichtiger Gegenstand der philologischen und sozialgeschichtlichen Forschung. In diesem Zusammenhang erweist sich die Reiseliteratur als bedeutendes Mittel, um nicht nur das eigene Weltbild, sondern auch das Fremdbild einer Kultur zu erfassen. Als Quelle von Stereotypen und imagotypen Darstellungen ermöglicht sie darüber hinaus die Nachverfolgung nationaler Bilder und ihrer schriftlichen Entwicklung.

Im deutschen Kontext begannen gegen Ende des 19. Jahrhunderts immer mehr Frauen zu reisen und viele hinterließen schriftliche Berichte ihrer Erfahrungen. Diese Zeugnisse wurden jedoch lange Zeit ignoriert, vernachlässigt oder als "minderwertiger" als die ihrer männlichen Kollegen betrachtet, analog zur traditionell marginalen Position der Frau in der kanonischen Literatur. Diese Tatsache und die geringe Aufmerksamkeit, die Reisen nach Spanien und Hispanoamerika - vor allem im Vergleich zu Reisen in den Orient – zuteilwurde, weisen auf eine Lücke in der Forschung zu den inter- und transkulturellen Beziehungen zwischen Spanien, Hispanoamerika und Deutschland hin. Insbesondere stellt sich die Frage, wie deutschsprachige Autorinnen die hispanische Welt wahrnehmen und repräsentieren.

Im Rahmen des Forschungsprojekts CIAICO 2022/105, *“Construcción imagológica de España en la odepórica femenina de lengua alemana: sistematización desde una*

perspectiva de género“ bittet die Gruppe RIALE (*Relaciones Interculturales Alemania-España*) der Universität Valencia um Beitragsvorschläge zum internationalen Kongress “Die hispanische Welt neu denken? Perspektiven deutschsprachiger Schriftstellerinnen”, der vom 15.-17. Januar 2025 an der *Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació* stattfinden wird.

Ziel dieser Tagung ist es, über die imagologischen Konfigurationen des Hispanischen in Texten deutschsprachiger Autorinnen zu reflektieren, insbesondere in realen oder fiktiven Reiseerzählungen, ohne jedoch andere literarische Erscheinungsformen auszuschließen.

Einige Fragen, die dabei aufgeworfen werden sollen, sind folgende:

- Welche Art von hispanischen Imagotypen und Stereotypen zeigen die untersuchten Texte?
- Inwieweit weisen diese Texte eigene thematische und formale Merkmale auf, die es erlauben, von einer spezifisch weiblichen Ästhetik zu sprechen?
- Inwieweit ist das Bild des Hispanischen durch traditionell männliche Sichtweisen geprägt?
- Gibt es eine besondere Darstellung des Weiblichen in diesen Texten?

Mit diesem Kongress möchten wir einerseits zu einem besseren Verständnis der inter- und transkulturellen Beziehungen zwischen Spanien, Hispanoamerika und Deutschland auf der geistigen Landkarte Europas beitragen. Andererseits soll damit die Anerkennung der Frau in ihrer Rolle als Schriftstellerin und/oder Reisende sowie als intellektuelle und soziale Pionierin hervorgehoben werden.

Beitragsvorschläge (in deutscher oder spanischer Sprache) können **bis spätestens 06. Juni 2024** an rialeuv@uv.es geschickt werden unter Angabe von:

- Vorname, Nachname
- Universität/ Institution
- E-Mail-Adresse
- Beitragstitel
- Zusammenfassung (max. 300 Wörter, ohne Bibliografie)
- Kurzvita für die Moderation (max. 150 Wörter)

Die Benachrichtigung über die Annahme der Vorschläge erfolgt **bis Ende Juni 2024**.

Die **Teilnahmegebühr** für Vortragende beträgt **70 €**. Weitere Einzelheiten zu den Zahlungsmodalitäten werden nach Auswahl der Beiträge bekannt gegeben.

Eine **Publikation** ausgewählter Beiträge in einem renommierten Verlag ist vorgesehen.